

Pfropf-Phobie überwunden - Alternative zum Gummiring

Beitrag von „hartikos“ vom 30. August 2019, 10:59

Ich fröne ja schon ziemlich lange diesem Hobby, da bleibt das Pfropfen von Pflanzen nicht aus.

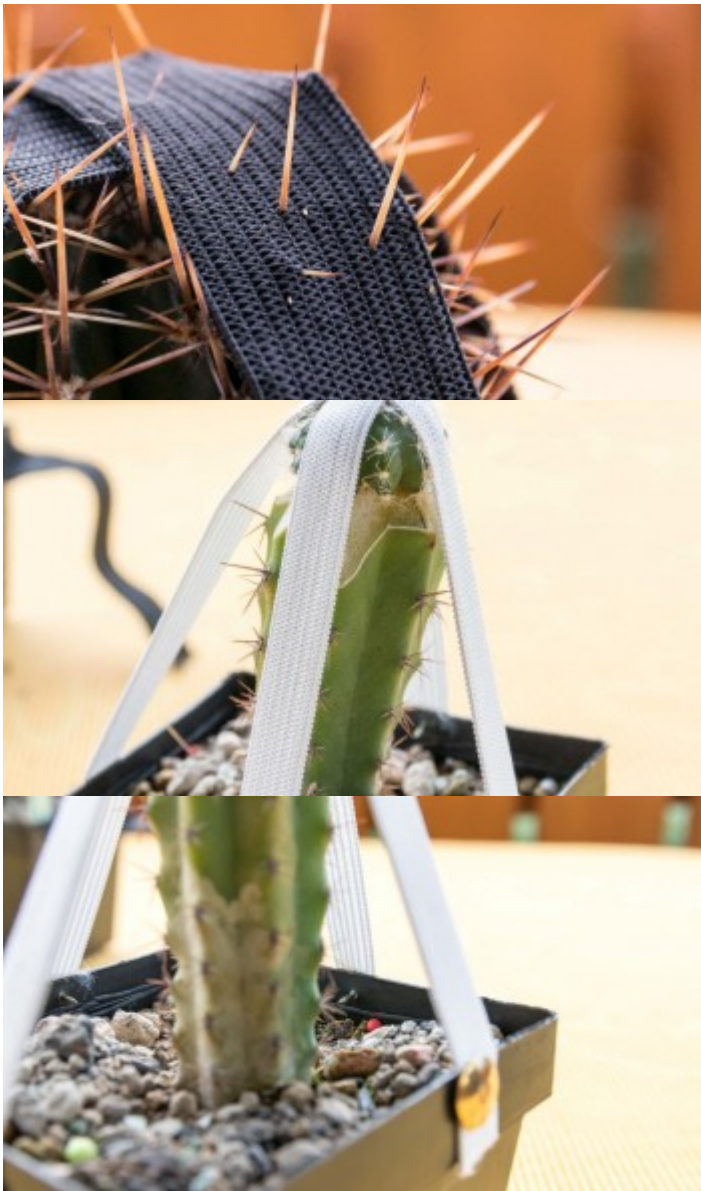
Ich hatte da immer Bammel wenn ich eine Pflanze schnitt. Was mir am meisten auf den Geist geht, ist dieses Gewerkel mit den Gummiringen.

Du bekommst das Teil nicht richtig über Topf und Pfröpfung, der Pfröpfung rutscht plötzlich, sitzt zu straff und schneidet ein, das Ding reist weil schon trocken, die Länge passt nicht und und und. Könnte die Liste fortführen ohne Ende. Also ausprobieren was andere so machen. Pfropffedern gebaut, mit Gegenständen wie Schrauben und Beilagscheiben beschwert, mit Cellophan überspannt und so weiter.

Ich denke jeder kann nachvollziehen wie es mir über die Jahre ging - ich habe einfach nicht das passende für mich gefunden. Also weiter suchen und experimentieren sag ich mir. Dann kam mir so ein kleines Notizbuch mit Gummiband in die Finger und sofort fing es bei mir im Hirn das Rattern an. Also Nähkorb der Frau durchstöbert und ausprobiert.

Und ihr werdet es nicht glauben ich habe meine Methode gefunden mit deren Hilfe ich meine Phobie überwunden habe. Jetzt seid ihr bestimmt gespannt und ich würde am liebsten erst mal 100 Leerzeilen einfügen damit ihr die Bilder nicht gleich sehen könnt.





Wie ihr sehen könnt habe ich die Bänder jeweils mit einer Reiszwecke fixiert. Habe etwas stabilere Töpfe, in weichen werden sie bestimmt auch halten. In einem der Bilder habe ich mit Hilfe eines Bindendrahtes den Pfröplling auf Mitte gebracht. Bei Areolenpfröpfungen mache ich das auch, da kann man das Band zusätzlich an den Dornen der Unterlage fixieren.

Zur Vorgehensweise: Ich befestige das Band auf einer Seite, an der passenden Stelle, mit einer Reiszwecke. Danach spanne ich das Band mit dem nötigen Zug über den Pfröplling und baue auf der anderen Seite die nötige Zugspannung auf damit der Pfröplling an seiner Stelle bleibt. Jetzt suche ich mir die Stelle aus an der ich das Band wieder mit einer Reiszwecke befestige. Fertig! Danach kann das Spiel wiederholt werden, so oft wie nötig. Das Gefingere mit den Gummiringen fällt somit flach und der Pfröplling sitzt. Um mehr Druck aufzubauen können dann alt hergebrachte Methoden verwendet werden.

Die Hosengummis, wie ich sie nenne, sind ideal!

- Ich kann mir die passende Länge am Schluss zurecht schneiden.
- Ich kann sie mehrmals nutzen, da sie nicht so schnell vertrocknen (Bild mit langem Rest).
- Die Anbringung ist flexibler, kann besser diagonal spannen, der Gummiring rutscht da immer auf Ausgangsposition.
- Die Dornen bohren sich durch das Band und sorgen für zusätzlichen Halt.
- Ich kann viel leichter einseitigen Zug aufbauen
- Der auszuübende Druck kann leichter gesteuert werden.
- Es gibt unterschiedliche Breiten dieser Hosengummis.
- Die Auflagefläche ist größer und damit der punktuelle Druck nicht so groß.
- Mit Fäulnis oder dergleichen unter dem Band hatte ich bisher keinerlei Probleme.

Kurz um, für mich ist es die schnellste Methode den Pfröpfung gut zu fixieren ohne das er herunter rutscht.

Am meisten wundert mich, dass noch keiner diese Alternative publiziert hat. Vor allem unsere weiblichen Mitglieder sind doch in solchen Assoziationen viel besser als wir Männer *gins.

Bestimmt habe ich mit diesem Beitrag einige angeregt es mit dieser Methode einmal zu versuchen. Ihr könnt mir ja eure Erfahrungen hier berichten.

Ach ja noch etwas zum Preis, denn da gibt es deutliche Unterschiede beim Einkaufen. Nachdem ich den Vorrat meiner Frau aufgebraucht habe fahre ich immer zu einem dieser 1€ Läden, dort kostet der Meter bei 5mm Breite knapp über 0,18 €. Ist also auch für die Sparfüchse, wie mich, erschwinglich.

Morgen geht der Run bestimmt los und der Preis steigt *lach.

Ich wünsche euch viel Freude beim Nachmachen!

Gerhard

Beitrag von „Patrick“ vom 30. August 2019, 11:36

Hallo Gerhard, eine weitere Alternative zum Gummiband ist Maler-Kreppband. Ich benutze das sehr häufig und vor allem bei Propfungen die entweder zu hoch für Gummis oder zu zerbrechlich sind. Es ist eine perfekte Alternative, klebt aber nicht zu fest und ist günstig. Ich mache dazu demnächst auch mal ein Posting. 👍

Beitrag von „Andreash“ vom 30. August 2019, 12:03

Mit Parafilm funktioniert auch gut. da kann man sich die Reissnägel sparen.

Beitrag von „Hutkaktus“ vom 30. August 2019, 12:05

Gerd das ist eine klasse Alternative zu den Gummis. Mir sind sie auch oft weggerutscht. Das werde ich ausprobieren.

Beitrag von „christian44“ vom 30. August 2019, 14:48

Zitat von Patrick

Hallo Gerhard, eine weitere Alternative zum Gummiband ist Maler-Kreppband. Ich benutze das sehr häufig und vor allem bei Propfungen die entweder zu hoch für Gummis oder zu zerbrechlich sind. Es ist eine perfekte Alternative, klebt aber nicht zu fest und ist günstig. Ich mache dazu demnächst auch mal ein Posting. 👍

Das Maler Kreppband klebt das nicht fest am Pröpfing? Muss man ja wieder abmachen?!!

Beitrag von „BruceM“ vom 30. August 2019, 15:45

Ich benutze das Pfropfband für Apfelbäume. Es funktioniert sehr gut und ist auf einer 100m Rolle. Sie können auch verschiedene Breiten kaufen. Ideal für größere oder kleinere Transplantate.

<https://www.ebay.co.uk/itm/5cm...m:mvrLabMdA7eEf-0ilQG47Hw>

Beitrag von „Martin“ vom 30. August 2019, 16:26

Hallo 😊

Wow - also da würde ich keine Zeit mehr finden...

Ich arbeite mit farbigen Gummi's und sehe sofort, anhand der Höhe welche Farbe (=Länge) ich dafür brauche.

Meiner Meinung sehr kompliziert.

Beste Grüße aus Jena

Martin

Beitrag von „danmar“ vom 30. August 2019, 16:33

Hallo

Eure Ideen werden immer besser . Danke fürs zeigen.

Ig maria

Beitrag von „Pieks“ vom 30. August 2019, 16:44

Das Apfel-Propfband finde ich vielversprechend. Parafilm klebt nur an sich selbst, ist mir auch viel zu teuer und reisst mir zu leicht. Kreppband hätte ich gedacht, dass es am Topf zu gering klebt, habe ich aber noch nicht ausprobiert.

Beitrag von „Patrick“ vom 30. August 2019, 17:37

Kreppband klebt genau richtig, wenn man die richtige Sorte kauft. Es gibt Sorten die kaum kleben und andere die halt super sind. Pflöpfe damit seit Jahren und habe damit nur gute Erfahrungen gemacht. Es bietet sich vor allem bei Hochpflöpfungen und bei Pflöpfungen die sehr schwer zu fixieren sind. Ein paar Streifen Kreppband von allen Seiten und in der Mitte noch mit einem Gummi fixiert und fertig. Es soll ja nur ne Woche halten.

Beitrag von „Patrick“ vom 30. August 2019, 18:19

[Zitat von christian44](#)

Das Maler Kreppband klebt das nicht fest am Pflöpfung? Muss man ja wieder abmachen?!!

Kreppband klebt auf jeden Fall am Pflöpfung, aber das ist kein Problem solange man den Pflöpfung beim abziehen festhält und vorsichtig zieht. Beim Entfernen von Gummis muss man ähnlich vorsichtig arbeiten und man gewöhnt sich problemlos daran. Es klebt gerade genug um Druck auszuüben aber nicht so fest dass man es nicht nochmal entfernen kann.

Beitrag von „hartikos“ vom 30. August 2019, 20:56

Gefällt mir, was da noch für Ideen kommen!

Das mit dem Malerkrepp klingt auch gut.

[Patrick](#) hast Du Bilder von deinen Pfropfungen mit Krepp?

[BruceM](#) Das Apfel- oder Baumpfropfband habe ich auch zu Hause allerdings bisher nur bei Bäumen verwendet. Da geht es ja auch eher darum die Wundstelle zu verschließen. Einen Versuch scheint es aber auch Wert! Hast Du Bilder davon?

Es geht ja in diesem Beitrag um meine eigene Methode mit der ich am besten zurecht komme.

Mit entsprechender Übung brauche ich diese Fixierungshilfe gar nicht mehr und ich steig wieder auf Gummiringe um.

Durch dieses Thema werden bestimmt einige zu Versuchen ermuntert und Pfropfen dann auch mit einem guten Gefühl im Bauch.

Also weiter so mit den Alternativen und Fixierungshilfen!!

Gerhard

Beitrag von „Pieks“ vom 30. August 2019, 21:57

Ich denke mal, das leicht geknautschte Malerband ist ideal, weil man damit auch um Kurven und Unebenheiten ganz gut herumkommt. Das glatte geht vielleicht auch, aber ist vermutlich nicht so flexibel. Einen Versuch ist es allemale wert.

Beitrag von „Patrick“ vom 31. August 2019, 14:21

 [Zitat von hartikos](#)

Gefällt mir, was da noch für Ideen kommen!

Das mit dem Malerkrepp klingt auch gut.

[Patrick](#) hast Du Bilder von deinen Pfropfungen mit Krepp?

[BruceM](#) Das Apfel- oder Baumpfropfband habe ich auch zu Hause allerdings bisher nur bei Bäumen verwendet. Da geht es ja auch eher darum die Wundstelle zu verschließen. Einen Versuch scheint es aber auch Wert! Hast Du Bilder davon?

Es geht ja in diesem Beitrag um meine eigene Methode mit der ich am besten zurecht komme.

Mit entsprechender Übung brauche ich diese Fixierungshilfe gar nicht mehr und ich steig wieder auf Gummiringe um.

Durch dieses Thema werden bestimmt einige zu Versuchen ermuntert und Pfropfen dann auch mit einem guten Gefühl im Bauch.

Also weiter so mit den Alternativen und Fixierungshilfen!!

Gerhard

Alles anzeigen

Hallo Gerhard, so ungefähr sieht das aus. In diesem Fall habe ich die Rippen nicht abgeflacht um noch Stecklinge an der Unterlage zu ernten, aber so sieht das in Etwa aus. Die Unterlage ist ein *Trichocereus bridgesii* und Du kannst so auch sehr einfach auf große Säulenkakteen als Hochpfropfung pfropfen.



Beitrag von „BruceM“ vom 31. August 2019, 15:53

Hallo Gerhard,

Ich habe heute ein Transplantat angefertigt, um es Ihnen zu zeigen. Sie können das Klebeband auch für größere Transplantate auf die Pflanze wickeln, die Stacheln halten es an Ort und Stelle. Ich finde es auch einfach, den Druck einzustellen.

Ich hoffe das macht Sinn, ich benutze den Übersetzer.

Beitrag von „hartikos“ vom 31. August 2019, 18:57

Hallo Patrick und Bruce,

sieht beides gut aus. Werde ich ausprobieren, bin gespannt wie ich damit zurecht komme.

Danke fürs Zeigen!

Gruß

Gerhard

Beitrag von „Pieks“ vom 31. August 2019, 21:56

Great Bruce!

I like the translucency and the self-adhesiveness. But: why don't use a normal Scotch tape?
Because the grafting tape is more stretchable?

Thanks for showing your example-grafting!

Cheers,

Tim



Beitrag von „BruceM“ vom 31. August 2019, 22:27

Tim - Yes, stretchy, thin and strong. Easy to attach to the spines (sometimes I wrap around the plant rather than the pot, especially on taller grafts). No adhesive side like the Scotch tape. I can increase or decrease the pressure by how tight I pull the tape and it moulds around everything very easily.

Bruce

Beitrag von „Pieks“ vom 31. August 2019, 22:35

Ah, ok. So it's like a very small cling wrap / wrapping foil.

Thanks!

Beitrag von „BruceM“ vom 31. August 2019, 22:38

Yes, cling wrap (but much stronger) would be the best way to describe it.